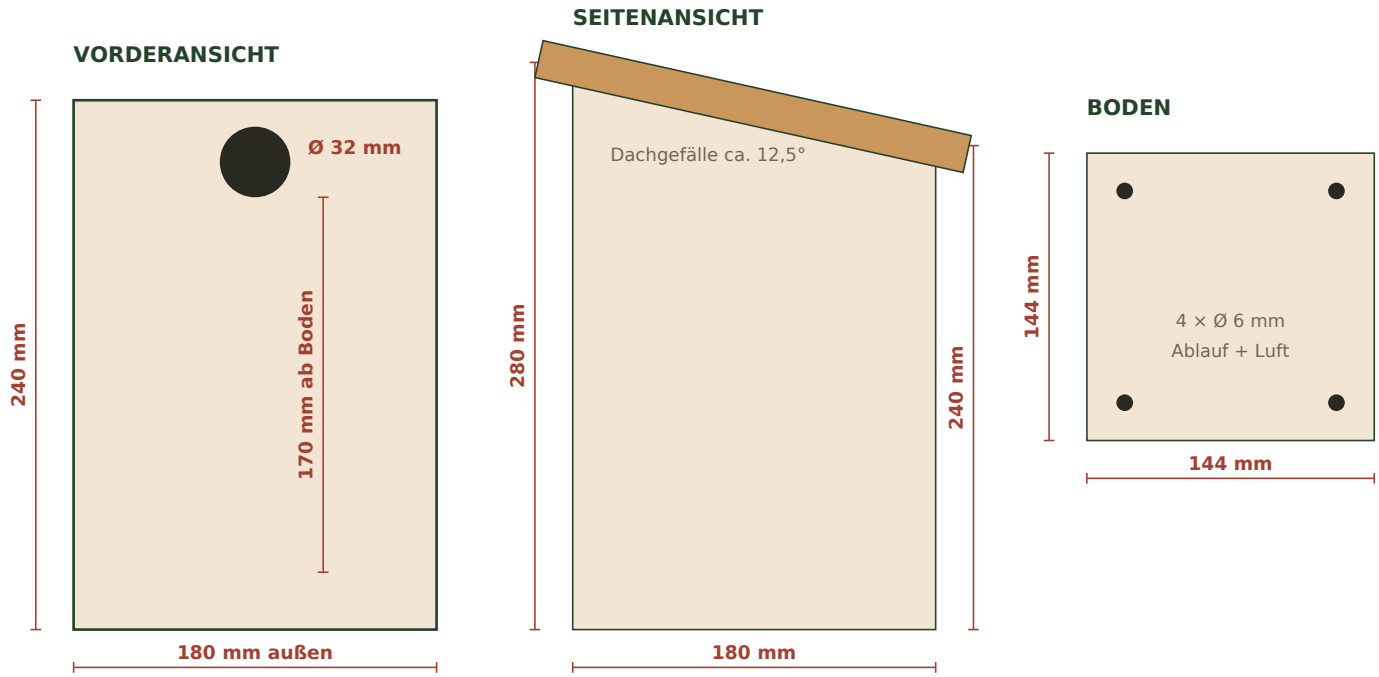
Horsts Bauplan

Meisen-Nistkasten aus 18-mm-Massivholz · maßhaltig, reinigungsfähig und ohne Sitzstange

HORSTS TIPP: Mit einem Einflugloch von 32 mm ist der Kasten besonders für Kohlmeisen geeignet. Für Blaumeisen kann dasselbe Modell mit 27-28 mm gebaut werden.

1 · Hauptmaße



Konstruktionsprinzip

Front und Rückwand sitzen zwischen den beiden Seitenwänden. Der Boden liegt zwischen allen vier Wänden. Dadurch beträgt die nutzbare Innenfläche 144 × 144 mm. Die Front ist 142 mm breit, damit sie auch bei feuchtem Holz frei schwenken kann.

Wichtig: Alle Maßangaben sind Fertigmaße. Vor dem Bohren und Schrauben jedes Bauteil trocken zusammenstellen und prüfen.

Zuschnitt, Material und Werkzeug

Alle Holzteile aus trockenem, unbehandeltem Massivholz; geeignet sind z. B. Fichte, Tanne, Lärche, Douglasie oder Robinie.

2 · Zuschnittliste

Nr.	Bauteil	Anzahl	Fertigmaß (mm)	Hinweis
1	Seitenwand	2	280 × 180 × 18	Oberkante: hinten 280, vorn 240
2	Rückwand	1	280 × 144 × 18	zwischen die Seitenwände
3	Front / Reinigungstür	1	240 × 142 × 18	2 mm Spiel in der Breite
4	Boden	1	144 × 144 × 18	4 Ablaufbohrungen Ø 6
5	Dach	1	230 × 220 × 18	Überstand: vorn ca. 35, seitlich 20
6	Aufhängeleiste	1	600 × 50 × 18	optional; oben und unten überstehend

3 · Material

Holz & Befestigung
18-mm-Massivholz; ca. 20 Senkkopfschrauben 3,5 × 40 mm; 2 Nägel oder Schrauben als Drehachse; 1-2 drehbare Schraubhaken; optional Alu-Nagel oder ummantelter Draht für baumschonende Montage.

Werkzeug
Zollstock, Winkel, Bleistift, Säge, Bohrmaschine/Akkuschrauber, 32-mm-Lochsäge, 6-mm-Holzbohrer, 3-mm-Vorbohrer, Senker, Schleifpapier, Schraubendreher und Zwinge.

Bohrpunkte

Einflugloch: Mittelpunkt 212 mm über der Unterkante der Front. Bei 8 mm zurückgesetztem, 18 mm starkem Boden liegen zwischen Bodenoberkante und Lochunterkante exakt 170 mm. Ablauf: vier Bohrungen Ø 6 mm, jeweils etwa 18 mm von den Bodenkanten entfernt. Unterhalb des Einfluglochs innen einige waagerechte Kerben als Kletterhilfe einarbeiten.

Keine Sitzstange montieren. Sie hilft den Meisen nicht, erleichtert aber Katzen, Mardern und anderen Nesträubern den Zugriff.

Montage in acht Schritten

Vorbohren verhindert, dass das 18-mm-Holz an den Kanten aufreißt. Schraubenköpfe bündig versenken, aber nicht zu tief anziehen.

1	**Anzeichnen und zuschneiden** Alle sechs Holzteile rechtwinklig anzeichnen. Die Seitenwände gemeinsam spannen und die Dachschräge von 280 auf 240 mm in einem Arbeitsgang sägen.
2	**Öffnungen bohren** 32-mm-Einflugloch mit Mittelpunkt 212 mm über der Frontunterkante bohren. Vier 6-mm-Ablaufbohrungen in den Boden setzen. Kanten nur entgraten.
3	**Rückwand verbinden** Rückwand zwischen die Seitenwände setzen. Mit je drei vorgebohrten 3,5 × 40-mm-Schrauben pro Seite befestigen.
4	**Boden einsetzen** Boden 8-10 mm oberhalb der Wandunterkanten einsetzen. Von Seiten und Rückwand verschrauben. Der kleine Rücksprung schützt die Bodenkante vor Nässe.
5	**Front als Klappe montieren** Front mit ca. 1 mm Luft je Seite einsetzen. Etwa 50 mm unter der Oberkante links und rechts je einen Nagel oder eine Schraube als Drehachse setzen.
6	**Front sichern** Unten ein oder zwei drehbare Schraubhaken anbringen. Die Klappe muss fest schließen, sich zur jährlichen Reinigung aber ohne Werkzeug öffnen lassen.
7	**Dach befestigen** Dach mittig auflegen: etwa 20 mm Seitenüberstand und mindestens 35 mm Überstand vor der Front. Von oben in Seiten und Rückwand vorbohren und verschrauben.
8	**Aufhängung vorbereiten** Optional die 600-mm-Leiste außen mittig an der Rückwand befestigen. Später baumschonend mit Alu-Nagel oder ummanteltem Draht montieren; der Standort folgt in Günnis nächstem Beitrag.

Oberfläche, Reinigung und Sicherheit

Innen bleibt der Kasten vollständig unbehandelt. Außen kann zum Witterungsschutz Leinöl oder eine geeignete umweltfreundliche Farbe verwendet werden; Einflugloch, Innenflächen und Bodenlöcher freihalten. Im Herbst nach Ende der Brutzeit die Klappfront öffnen, altes Nestmaterial trocken ausfegen und auf Schäden prüfen. Beim Sägen und Bohren Werkstück festspannen, Schutzbrille tragen und Hände aus der Schnittlinie halten.

Kontrollmaß vor der Montage: Innenboden 144 × 144 mm · 170 mm von Bodenoberkante bis Lochunterkante · Einflugloch Ø 32 mm · keine Sitzstange.

Fachliche Grundlage

Die Baugrundsätze orientieren sich an den Empfehlungen des NABU für Höhlenbrüterkästen: mindestens 12 × 12 cm Bodenfläche, mindestens 17 cm Abstand zwischen Boden und Lochunterkante, 18-mm-Holz, Ablauf-/Belüftungsöffnungen und 32 mm Einflugloch für Kohlmeisen. Quelle: NABU-Bundesverband, „Bauanleitung Höhlenbrüter-Kasten“ (2023/2024), www.nabu.de.